



Pressemitteilung

Rauchstopp bei Psoriasis tut Haut und Herz gut

Die Entscheidung für ein rauchfreies Leben kommt besonders Menschen mit Schuppenflechte zugute. Denn der Rauchstopp senkt das Risiko für Begleiterkrankungen erheblich.

Medienkontakt:
Anna Jensen
T.: 06122 – 583305

Wiesbaden, 02. Juni 2010 – „Rauchen kann tödlich sein“, „Rauchen fügt Ihnen und den Menschen in Ihrer Umgebung erheblichen Schaden zu“ oder „Rauchen führt zur Verstopfung der Arterien und verursacht Herzinfarkte und Schlaganfall“: Wohl jeder Raucher kennt sie, die Warnungen auf den Schachteln, die ihn bei jedem Griff zur Zigarette auf die negativen Konsequenzen seines Handelns hinweisen. Und doch inhalieren in Deutschland laut Deutscher Krebsgesellschaft 25 Prozent aller Erwachsenen regelmäßig Nikotin und weitere Schadstoffe wie Kadmium, Zink, Blei und Nickel in ihre Lungen. Rauchen ist schädlich und erhöht schon bei gesunden Menschen das Risiko für eine Vielzahl von Erkrankungen. Doch was, wenn eine chronisch entzündliche Krankheit wie die Schuppenflechte den Organismus zusätzlich belastet?

Die Schuppenflechte und ihre Begleiterkrankungen

Bei Schuppenflechte handelt es sich nicht um eine reine Hauterkrankung, sondern um eine chronische Entzündungskrankheit. Bei der Psoriasis, so der Fachbegriff für Schuppenflechte, reagiert das Immunsystems aufgrund eines Ungleichgewichts mit einer übermäßigen Entzündungsreaktion, die sich als Läsionen der Haut äußern. Neben der Schuppenflechte kann ein Patient an weiteren Begleiterkrankungen (sog. Komorbiditäten) wie Psoriasis-Arthritis, Bluthochdruck und Diabetes leiden. Außerdem erkranken Menschen mit dieser chronisch-entzündlichen Hauterkrankung häufiger als Hautgesunde zum Beispiel an Herz-Kreislauf-Krankheiten und Arterienverkalkung. Auch wenn die Ursachen von Psoriasis und ihren Begleiterkrankungen noch nicht abschließend wissenschaftlich geklärt sind, gibt es doch eine Reihe von Faktoren, die beides begünstigen können. Dazu zählt neben Stress und Alkohol auch das Rauchen. Denn Rauchen schadet besonders Menschen mit Psoriasis.

Rauchen bei Psoriasis schadet Haut und Herz

Für Menschen mit Psoriasis stellen nicht nur typische Raucherkrankheiten wie Lungenkrebs eine Gefahr dar. Wer durch eine Schuppenflechte bereits häufiger

von Begleiterkrankungen betroffen ist, bei dem nimmt die Wahrscheinlichkeit eines Herzinfarkts oder Schlaganfalls durch die schädliche Wirkung des Tabakrauchs zusätzlich zu. Ganz unabhängig von den Begleiterkrankungen wirkt sich Rauchen negativ auf die Schuppenflechte selbst aus, denn sie verläuft hierdurch schwerer und spricht schlechter auf eine Behandlung an. Wenn sich dann die Psoriasis durch den Zigarettenkonsum verschlimmert, erhöht sich wiederum die Wahrscheinlichkeit von Begleiterkrankungen. Dieses höhere Risiko für Komorbiditäten wird nochmals durch das Rauchen verstärkt. So entsteht ein Teufelskreis, der die Gesundheit und Lebensqualität von Patienten erheblich beeinträchtigt. Auch unabhängig von der Schuppenflechte tut der Griff zur Zigarette nicht gut. Denn Rauchen fördert die Hautalterung, weil dadurch die Haut schlechter durchblutet und weniger mit Sauerstoff versorgt wird.

Rauchstopp zahlt sich besonders für Patienten mit Schuppenflechte aus

Für Menschen mit Psoriasis lohnt es sich aus vielerlei Gründen besonders, das Rauchen aufzugeben. Wer in Zukunft auf die Zigarette verzichtet, verringert Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko, schaltet einen Risikofaktor für seine Schuppenflechte aus und verbessert die eigene Lebensqualität. Auch die Psyche profitiert: Denn wer sich gesünder und fitter fühlt, kann mit stressigen Situationen im Alltag und psychischen Belastungen besser umgehen. Allerdings gibt es bei der Nikotin-Entwöhnung für Schuppenflechte-Patienten einiges zu beachten: So sollte z.B. ein Nikotinersatz bei Hauterkrankungen wie der Psoriasis nicht als Pflaster angewendet werden, da es zu Hautreizungen kommen kann. Weitere Informationen und Tipps zur Raucherentwöhnung für Menschen mit Schuppenflechte gibt es im Internet unter www.abbott-care.de und in einer speziellen Broschüre mit dem Titel „Wegweiser in ein rauchfreies Leben“. Diese kann kostenlos unter der Telefonnummer 069-91304319 bestellt werden.

Über Abbott

Abbott ist ein breit aufgestelltes, weltweit tätiges Gesundheitsunternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Arzneimitteln und medizinischen Produkten einschließlich Ernährung, Medizintechnik und Diagnostika konzentriert. Das Unternehmen beschäftigt derzeit über 83.000 Mitarbeiter und vertreibt seine Produkte in mehr als 130 Ländern. In Deutschland ist Abbott mit etwa 5.000 Mitarbeitern an seinem Hauptsitz in Wiesbaden sowie den Standorten in Ludwigshafen, Wetzlar, Rangendingen, Ettlingen, Hannover und Neustadt vertreten.

Mehr zu Abbott finden Sie im Internet unter www.abbott.de und www.abbott.com.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Abbott Deutschland
Kommunikation

Anna Jensen
T.: 06122 - 583305
E-Mail: anna.jensen@abbott.com

Julia Heinz
T.: 06122 – 58-3578
E-Mail: julia.heinz@abbott.com

F.: 06122 – 58-1220
Max-Planck-Ring 2
65205 Wiesbaden